

Fertige Bücher.

Ⓜ Soeben erschien:

Vom Wege

Gedichte

von

Paul Rogalski

N^o 1.50 ord., N^o 1.15 netto, N^o 1.— bar.
Frei-Expl. 7/6.

Die Gedichte sind in drei Abschnitte gesondert: Natur — Von da und dort — Eigenes. Unter ihnen ist keins, das als überflüssig zu betrachten wäre und vielleicht nur Aufnahme fand, um Raum auszufüllen. Der Verfasser hat wirklich mit jedem Gedicht etwas geben wollen. So atmet das ganze Werkchen von Anfang bis Ende wahre Empfindung, inneres Erleben und Anschaulichkeit. Der Dichter ist ein ebenso begeisterter Naturfreund, wie er teilnimmt an den Lebensvorgängen der Menschengesellschaft und wie er mit offenem Freimute seine Ansicht und Stellung vertritt. Die Form ist einfach und korrekt, leicht und gewandt. Trotzdem unverkennbar eine tiefere Lebensauffassung aus den Gedichten spricht und der Menschheit Jammer und des Daseins Härte auch des Verfassers Seele bis zum Grunde aufgewühlt haben, geht doch ein frischer, gesunder, lebensbejahender Zug durch das Ganze. Kurz, die Gedichte sind ein Buch mit gesunder Seele, mit ehrlich männlichem Willen und warmer Empfindung. Sie dürften daher der lebhaften Beachtung des Publikums würdig sein.

Paul Rogalski ist besonders in Lehrerkreisen eine bekannte Persönlichkeit, und wir empfehlen Ihnen, dieses Büchlein gerade dort zur Ansicht vorzulegen. Aber auch sonst wird es viele Freunde im Lande finden. Wir bitten, es zu verlangen beim Kommissionsverlag

W. Vobach & Co. in Leipzig.

Wird nur hier angezeigt!

Soeben erschienen:

Serbien unter König Peter I.

Von

Konsul Heinz Bothmer.

Illustr., 140 Seiten, 8^o.

Diese Publikation des Dtsch.-Österr. Orientklubs bietet die neueste und vollständigste Darstellung des nach wie vor im Vordergrund des Interesses stehenden serbischen Königreichs. Aus dem reichen Inhalt nennen wir: Geschichte, Rundreise durch Serbien, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Bergbau, Handel, Gewerbe, Industrie, Verkehrswesen, Heerwesen, geistige Kultur, Staatsorganisation etc.

Jeder Gebildete ist Käufer!

Wir bitten, nur fest zu verlangen.

Preis ord. N^o 1.50, netto und franko N^o 1.10.

Centrale des Dtsch.-Österr. Orientklubs,
Berlin-Charlottenburg, Weimarerstr. 35.

Ⓜ Komplette liegt vor:

Stämpfli & Cie., Verlag, Bern.

Dr. W. Burckhardt

Professor an der Universität Lausanne

Kommentar der schweizer. Bundesverfassung.

Gross 8^o. VIII und 912 Seiten.

Preis broschiert N^o 18.—, gebunden N^o 20.—.

Dieses Werk, das in Lieferungen erschienen ist, hat grossen Anklang gefunden und ist für das öffentliche Recht der Schweiz ein unentbehrliches Handbuch. Über die wissenschaftliche Bedeutung des Kommentars sagt Prof. Laband im „Archiv für öffentliches Recht“ . . . Es ist kein Zweifel, dass der Kommentar nach seiner Vollendung zu den hervorragendsten Erscheinungen auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts der Schweiz gehören und auch darüber hinaus wohlverdiente Beachtung finden wird

Abnehmer sind Bibliotheken, Behörden, sowie sämtliche Kreise, die sich mit Staatsrecht befassen.

Rabatt 25%.

Broschierte Exemplare stellen wir à cond. zur Verfügung und bitten um Benutzung des Bestellzettels.

BERN, Ende August 1905.

Stämpfli & Cie.

Ⓜ Soeben erschien in dritter Auflage:

Das Maxim-Maschinengewehr und seine Verwendung * *

von

Hauptmann Braun.

Mit 59 Abbildungen, 19 Tafeln einschliesslich 2 Karten in Steindruck.

Preis ord. N^o 4.—, netto N^o 3.—.

Das Erscheinen einer 3. Auflage des vorliegenden Werkes bedeutet einen literarischen Erfolg! Längere Zeit fehlte jenes Buch gänzlich, da die auf Grund der neuesten Erfindungen notwendig gewordene, sorgfältige Umarbeitung sowohl hinsichtlich des Textes wie der Bilder, deren Zahl in der vorliegenden Auflage sehr erheblich vermehrt wurde, den anfänglich bestimmten Erscheinungstermin nicht innehalten liess.

Dafür wird aber nunmehr in der 3. Auflage ein Werk geboten, das in jeder Beziehung allen denen, die sich über **Bauart, Wirkung, taktische Verwendung usw. des „Maschinengewehrs“** unterrichten wollen, als ein vortreffliches Belehrungsmittel willkommen sein dürfte.

A cond. kann ich nur in beschränkter Anzahl bei gleichzeitiger fester Bestellung liefern.

Ich bitte um baldgefällige Übermittlung Ihrer geschätzten Aufträge.

Hochachtungsvoll

Berlin, Ende August 1905.

R. Eisenschmidt.